



Gemeindeinformation

FROHE WEIHNACHTEN



W
W
W
. m
o
e
r
t
s
c
h
a
c
h
. g
v
. a
t

Wir teilen mit, dass das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde am 24.12.2021 und am 31.12.2021 geschlossen bleibt.

Stattdessen ist das ASZ am Donnerstag 23.12.2021 und am Donnerstag 30.12.2021 jeweils in der Zeit von 13:00-16:00 Uhr geöffnet.

Das Gemeindeamt bleibt am 24.12.2021 wie auch am 31.12.2021 geschlossen.



Werte Mörttschacherinnen und Mörttschacher, liebe Kinder und Jugendliche unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde!



Schnell verging die Zeit und schon stehen Weihnachten und das neue Jahr vor der Tür. Die ersten paar Monate 2021 waren von der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl geprägt, welche für die Gruppierung „Liste für ein gemeinsames Mörttschach“ sowie auch für mich persönlich eine überwältigende Bestätigung für unsere Arbeit der letzten 6 Jahre war. Damit ist wieder eine sehr große Verantwortung verbunden, die wir aber sehr gerne annehmen. Wir werden auch in dieser Amtsperiode gemeinsam mit den anderen Fraktionen – 3 MandatarInnen ÖVP und 1 Mandatar FPÖ – wieder versuchen, das Beste für unsere Bürger und die Gemeinde Mörttschach zu erreichen.

Mit großem Engagement haben wir unsere Arbeit begonnen, und ich darf euch über die wichtigsten Vorhaben und die bisher abgehaltenen Gemeinderatssitzungen und daraus resultierenden Beschlüssen informieren.

Die Protokolle sind unter <https://www.moertschach.gv.at/Gemeinde/Politik/Gemeinderatsprotokolle> verfügbar.

Wie schon in meiner ersten Amtszeit ist es mir auch dieses Mal wieder ein großes Anliegen, die GemeindebürgerInnen über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren und auf dem Laufenden zu halten. So ist die Transparenz der laufenden Projekte, Konzepte und verschiedenen Pläne, an denen in der Gemeindestube gearbeitet wird, für euch gewährleistet. Wir sind zwar eine der kleinsten und finanzschwächsten Gemeinden in Kärnten, aber trotzdem haben wir, auch für die nächsten Jahre, viel Arbeit geplant.

In vier Sitzungen hat sich der Finanzausschuss mit der neuen Abfallordnung auseinandergesetzt und eine praktischere und finanziell gerechtere Müllentsorgung erarbeitet. Sollten wir dennoch etwaigen Verbesserungsbedarf feststellen, sind natürlich auch noch Änderungen vorstellbar.

Wir möchten noch viele Themen genauer durchleuchten und daher wurden die entsprechenden Aufgaben auch schon an den Finanzausschuss und Familienausschuss übergeben:

- Der Kanalhaushalt muss genau geprüft werden. Wo und wie kann noch gespart werden? Eine neue Gebührenverordnung wird erforderlich sein. Die Begutachtung und Ausarbeitung der Erschließung der Asten wird wohl eine der schwierigsten Aufgaben in der nächsten Zeit sein.
- Freiwillige Leistungen – Was können wir uns leisten? Was ist sinnvoll und notwendig für ein funktionierendes Dorfleben?
- Da wir im Jahr 2021 Abgänge im Rechnungsabschluss von €170.000,- haben und für 2022 ein Betrag von € 100.000,- veranschlagt ist, werden wir die gesamten Finanzen genau prüfen, um noch sparsamer, wirtschaftlicher und effizienter zu agieren.

Vom Familienausschuss wird Folgendes bearbeitet werden:

- Glücklicherweise steigen die Schülerzahlen. Dies führt aber auch dazu, dass wir die Kinder der Volksschule und der Kindergruppe „Tauernblümchen“ in den derzeit vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr bestmöglich unterbringen können.
- Adaptierung Spielplatz: Die Kindertagesstätte Tauernblümchen benötigt für Kinder unter 3 Jahren Spielgeräte zum Klettern und Rutschen, sowie eine Babyschaukel. Die Anschaffungen von zirka € 7.000,- werden im Frühjahr getätigt.
- Ein Nutzungskonzept für den Eisplatz inklusive Sportlerhaus wird im nächsten Jahr erarbeitet.
- Am Radweg sind noch mehr Rast- und Ruheplätze vorgesehen. Welche Maßnahmen hier notwendig sind, werden wir im Frühjahr bei einer Begehung überlegen.

Aufgrund der erfreulich steigenden Geburtenrate in Mörttschach ist sich die Gemeinde Mörttschach ihrer Verantwortung durchaus bewusst, auch zufriedenstellende Rahmenbedingungen für die optimale Betreuung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen. Die Unterstützung der Familien mit Kindern ist für uns weiterhin ein sehr zentrales Thema.

Nach derzeitiger Rechtslage erfolgt eine Klassenteilung ab dem 26. Kind. Die Anzahl der Schüler wird sich, sofern keine Zu- oder Abwanderung erfolgt, kein Schüler später eingeschult wird bzw. eine Klasse wiederholen muss, wie folgt entwickeln:



Schuljahr	Anzahl Schüler					
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Stufe I	Stufe II
21/22	11	13	12	7	24	19
22/23	5	11	13	12	16	25
23/24	8	5	11	13	13	24
24/25	10	8	5	11	18	16
25/26	16	10	8	5	26	13
26/27	9	16	10	8	25	18
27/28	17	9	16	10	26	26
28/29		17	9	16		25
29/30			17	9		26

Da einige Siedlungsgebiete durch die gewaltige Borkenkäferplage und die daraus resultierende Zerstörung des ohnehin stark geschädigten Schutzwaldes gefährdet sind, haben wir die notwendigen Sofortmaßnahmen in die Wege geleitet. Die Vereinbarungen mit den jeweiligen Nachbarschaften wurden und werden in nächster Zeit noch verhandelt und abgeschlossen. In großem Ausmaß betroffen sind vor allem der Mörttschachberg – Agrargemeinschaft Mörttschachberg - oberhalb vom Siedlungsraumzentrum Mörttschach und Zufahrt Asten, der Lassacher Berg – Agrargemeinschaft Lassacher Hochwald – oberhalb Oberlassach, die Waldgebiete oberhalb der Astner Bergbauernhöfe - Agrargemeinschaft Asten.

Ich möchte in diesem Zuge die Chance nutzen und mich für die gute Zusammenarbeit bei den Grundeigentümern, der WLV und der Forstinspektion herzlich bedanken. Nur wenn wir uns gemeinsam dieser Problematik stellen, werden wir erfolgreich sein. In weiterer Folge wird es in diesen vorher genannten Bereichen notwendig sein, flächenwirtschaftliche Projekte zu erstellen, um den Schutz unserer Bevölkerung auch in Zukunft bestmöglich gewährleisten zu können. Dafür ist uns auch kein Euro zu viel, den wir ausgeben müssen, um die notwendige fachliche Hilfestellung zu erhalten. Natürlich sind wir auch bemüht, jede mögliche finanzielle Unterstützung zu nutzen.

Erfreulicherweise ist es mir gelungen, unseren Gemeindeferenten Herrn Landesrat Fellner zu überzeugen, unsere Gemeinde Anfang 2022 zu besuchen, um unsere Anliegen direkt vor Ort besprechen zu können. Ein zentrales Thema bei dieser Zusammenkunft wird auch sein: „Wie kann eine Zusammenarbeit – um Kosten zu sparen - mit anderen Gemeinden in Zukunft ausschauen?“

Corona, Covid 19, Delta,..Omikron, Impfzwang: „Und täglich grüßt das Murmeltier“, obwohl die Murmeltiere derzeit tief und fest in ihrem Bau schlafen! Auch ich komme leider nicht um das Thema „Corona“ herum. Mein Appell an euch, egal ob geimpft, ungeimpft, getestet oder genesen, respektieren wir die Meinung eines jeden und lassen jeden für sich entscheiden, wie er mit dem Thema umgeht. Nur so können wir eine Spaltung der Gemeinde verhindern – es ist eigentlich ganz leicht: Der Entscheidung jedes Einzelnen soll mit Respekt begegnet werden und so der Gemeindefrieden aufrechterhalten werden. Meinungsbildung sollte weder über Social Media wie Facebook, Whatsapp und Co noch über die eine oder andere Verschwörungstheorie erfolgen, sondern mit gesundem Hausverstand.

Ich habe, wenn ihr diese Gemeindeinfo in euren Händen haltet, die dritte Impfung erhalten und freue mich auf ein unbeschwertes Wiedersehen mit euch.

Nun ist es aber Zeit, danke zu sagen:

- Den Reinigungskräften und BauhofmitarbeiterInnen: Melanie, Marion, Elisabeth, Hannes, Peter, Alfons und Hermann, ohne die es keine funktionierende Gemeinde gäbe.
- Den Fachkräften im Gemeindeamt: Kerstin, Alina, Chiara und Ewald, die mich, den Gemeinderat und alle BürgerInnen mit ihrem Wissen und Engagement unterstützen.
- Meinem Vizebürgermeister, Erwin und meiner Vizebürgermeisterin, Silvia und dem gesamten Gemeinderat für ein gutes Miteinander und konstruktives Arbeiten.
- Meine außerordentliche Wertschätzung gilt allen Mörttschacher Vereinen, besonders den Vorstandsmitgliedern, die in diesen leider so schwierigen Zeiten versuchen, das Vereinsleben aufrechterhalten. Ich hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr in einer gewohnten Normalität wiedersehen können, um viele schöne Momente miteinander verbringen zu können.
- Große Anerkennung gebührt den Verantwortlichen der Volksschule und der Kindergruppe „Tauernblümchen“, dass sie unsere Kinder für den Ernst des Lebens gewissenhaft vorbereiten.

Allen Mörttschacherinnen und Mörttschachern bin ich sehr verbunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich wünsche euch allen frohe und gesegnete Weihnachten mit euren Familien sowie Gesundheit, viel Glück und Erfolg für 2022.

Mit herzlichen Grüßen, euer Bürgermeister
Richard Unterreiner



Auszüge aus dem GR-Protokoll vom 09.04.2021

Bildung der Schlichtungsstelle für Wildschadensan- gelegenheiten

Auf Antrag des Gemeindevorstandes befürwortet der Gemeinderat einstimmig

als Mitglieder: Herbert Dullnig, Asten
Manfred Kramser, Stampfen
als Ersatzmitglieder: Raphael Eschenberg, Mörttschach
Schrall Johannes, Lassach

zu bestellen.

Grundverkehrskommission – Nominierung Mitglied und Ersatzmitglied

Auf Antrag des Gemeindevorstandes nominiert der Gemeinderat einstimmig

als Mitglied: Manfred Kramser, Stampfen
als Ersatzmitglied: Melanie Brandstätter, Stranach

Ortsbildpflegekommission – Nominierung Mitglied und Ersatzmitglied

Auf Antrag des Gemeindevorstandes nominiert der Gemeinderat einstimmig

als Mitglied: Richard Unterreiner, Mörttschach
als Ersatzmitglied: Silvia Göritzer, Mörttschach

AWV Westkärnten – Entsendung eines Gemeinde- vertreters sowie eines Ersatzmitglieds in den Ver- bandsrat

Auf Antrag des Gemeindevorstandes nominiert der Gemeinderat einstimmig

als Mitglied: Günter Passler, Mörttschach
als Ersatzmitglied: Richard Unterreiner, Mörttschach

Gesunde Gemeinde Mörttschach – Bestellung Ar- beitskreisleiter

Auf Antrag des Gemeindevorstandes bestellt der Gemeinderat einstimmig Frau Zeiner-Linder Ingeborg, Lassach, zur Arbeitskreisleiterin.

Ausschreibung der Wahl der Grundbesitzervertreter im Nationalparkkomitee

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Verordnungsentwurf.

Nationalparkkomitee – Entsendung eines Gemeinde- vertreters

Auf Antrag des Bürgermeisters nominiert der Gemeinderat einstimmig

als Mitglied: Richard Unterreiner, Mörttschach
als Ersatzmitglied: Erwin Fresser, Mörttschach

Hohe Tauern die Nationalpark-Region in Kärnten

Tourismus GmbH – Entsendung eines Gemeindever- treters

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig Frau Zeiner-Linder Ingeborg, Lassach, in die „Hohe Tauern die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH“ als Vertreterin der Gemeinde Mörttschach entsenden zu wollen.

Bericht zur 16. Generalversammlung der Hohe Tau- ern die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH

... Die Region beabsichtigt in nächster Zeit vermehrt auf Erlebnisurlaub zu setzen, E-Mobilität (Fahrräder, Autos) auszubauen, Maßnahmen zur Verlängerung des Herbst-tourismus zu setzen und die Regionalität zu verstärken. Mittelfristig soll die GmbH in fünf bis sechs kleine, regio-nale Gesellschaften aufgeteilt werden. Derzeit ist ge-plant, dass die Gemeinden Heiligenblut bis Rangersdorf gemeinsam einen Verband bilden sollen.

Auch die Digitalisierung soll vorangetrieben werden. Dem Gast soll es möglich sein, aktuelle Daten zu Wet-ter, Routen, Veranstaltungen etc. online abzurufen.

Bgm. Unterreiner ergänzt, dass es wünschenswert wäre, wenn sich auch innerhalb der Gemeinde die Touristiker wieder zusammenschließen und Verband bilden würden.

Ausschussbildung

Aufgrund der eingebrachten Wahlvorschläge erklärt Bürgermeister Unterreiner folgende Obmänner und Ausschussmitglieder für gewählt:

a) Ausschuss für Familie, Sport, Gesunde Gemeinde, Tourismus, Kultur und Vereine

Obfrau: Zeiner-Linder Ingeborg Hannelore LGM

Mitglieder: Unterreiner Richard LGM
Rojacher Eveline LGM
Eschenberg Raphael Tobias LGM
Göritzer Silvia ÖVP
Suntinger Josef ÖVP

b) Ausschuss für Gemeindefinanzen

Obmann: Fleißner Heinrich LGM

Mitglieder: Fresser Erwin LGM
Dullnig Herbert LGM
Kramser Manfred Ignaz ÖVP

Rechnungsabschluss

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, den vorliegenden Entwurf des Rechnungsabschlusses 2021.



Vergabe Erneuerung Radwegbrückengeländer Plössnigbach

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Fa. Edler mit der Herstellung des neuen Geländers zu beauftragen, wobei die Bedeckung des Eigenanteils des Vorhabens aus dem operativen Haushalt zu erfolgen hat.

Auslagerung Wildbachbegehung

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die umwelterkundung.at, vorerst für ein Jahr, mit der Begehung der Wildbäche zu beauftragen, wobei die Bedeckung aus dem operativen Haushalt zu erfolgen hat.

Leuchtturm Kultbox

Seitens des Katastrophenschutzes des Landes Kärnten wird für einen Standort (Leuchtturm) als Anlaufstelle für Katastrophenfälle die Notstromversorgung gefördert. Der Standort soll als zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen. Dieses muss ein öffentliches Gebäude sein und über einen barrierefreien Zugang verfügen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der

Gemeinderat einstimmig:

- das Projekt „Leuchtturm Kultbox“ realisieren zu wollen
- mit der Projektplanung Ing. Staudacher, 9800 Spittal/Drau, beauftragen zu wollen
- die über den Förderbetrag hinausgehenden Kosten mit BZ-Mittel 2021 bedecken zu wollen

Ölkesselfreies Mörttschach

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig:

- den vorliegenden Fördervertrag 08-FO-58476/2021 (002/2021) vom 09.02.2021 des Amtes der Kärntner Landesregierung anzunehmen
- den Umstieg von einer Ölheizung auf alternative Heizsysteme (Pelletkessel, Hackschnitzelkessel, Scheitholzessel, Wärmepumpe bei Niedertemperaturheizung) mit EUR 1.500,00 und den Ausbau und die Entsorgung von Öltanks bei Häusern, die bereits auf erneuerbare Energie umgestellt haben, mit EUR 500,00 zu fördern, wobei das Fördervolumen auf EUR 40.000,00 beschränkt ist.

Auszüge aus dem GR-Protokoll vom 01.07.2021

Instandhaltungsarbeiten Gemeindestraßennetz

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Fa. Porr mit den erforderlichen Instandhaltungsarbeiten an den Gemeindestraßen und dem Radweg beauftragen zu wollen, wobei die Kosten mittels BZ-Mittel 2021 zu bedecken sind.

Radwegpflege

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, FamiliJa weiterhin mit der Radwegpflege beauftragen zu wollen.

Leuchtturm Kultbox – Beauftragung Elektriker

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Fa. Elektro Barth OHG mit der Installation des „Leuchtturm Kultbox“ lt. Angebot vom 10.06.2021 über EUR 43.839,14 beauftragen zu wollen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Projekt „Leuchtturm Kultbox“ mit EUR 18.600,00 BZ-Mittel 2021 und EUR 30.000,00 „Förderung Notstromversorgung“ finanzieren zu wollen.

WLV Betreuungsdienst

Der Bürgermeister führt aus, dass der Gollmitzenbach sicherheitstechnisch ein großes Problem darstellt. Vom vlg. Gugg bis zur Bundestraße ist das Bachbett durch

Materialablagerungen, umgestürzte Bäume und Bewuchs sehr voll.

Wie jedes Jahr verursacht die Instandhaltung der Sicherungseinrichtungen an der Astenstraße hohe Kosten. Beräumt wird die Steinschlagverbauung Mörttschachberg, im Bereich der „Leitnerreide“ wird das Wasser abgeleitet und auch im Bereich Einfahrt vlg. Schöngassner erfolgen Sicherungsarbeiten.

Des Weiteren mussten oberhalb der Objekte vlg. Stadler zwei Felsen gesprengt werden, welche abzurollen drohten.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, die angeführten Arbeiten durch den Betreuungsdienst der WLV erledigen zu lassen und den Interessentenbeitrag in Höhe von EUR 20.000,00 durch BZ-Mittel 2021 zu decken.

Tierkörperentsorgung

Tierkörperentsorgungsgebühr für die Entsorgung von Kleinmengen und tierischen Nebenprodukten aus Schlacht- und Zerlegetätigkeiten je Kilogramm der

Kategorie 1	mit EUR 0,50
Kategorie 2	mit EUR 0,40
Kategorie 3	mit EUR 0,30,

für die Entsorgung von toten Tieren je Kilogramm der



Kategorie 1 mit EUR 0,25

Kategorie 2 mit EUR 0,20

(Preise jeweils inkl. 10 % USt)

Auf Antrag des Ausschusses für Gemeindefinanzen beschließt der Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Tierkörpergebührenverordnung vorbehaltlich etwaiger formaler Änderungen, die auf Grund der noch zu ergehenden Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zu berücksichtigen sind.

Jugendzentrum Mölltal - Kostenbeteiligung

Das Familienforum Mölltal hat am 15.06.2021 die neue Vereinbarung für das interkommunale Projekt „Jugendzentrum Mölltal“ mit der Bitte um Unterfertigung übermittelt. Demnach haben die Gemeinden EUR 16.000,00 aufzubringen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig die Annahme der vorliegenden Vereinbarung.

Bericht Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde

Die erste Sitzung des Arbeitskreises in der neuen Gemeinderatsperiode hat am 01. Juli 2021 stattgefunden. Dabei wurden als Schwerpunkte die Themen „Gesunde Schule“, aber auch „Gewalt in der Schule“ definiert. In diesen Bereichen können viele Förderungen lukriert werden.

Außerdem soll zum Thema „Depressionen und Suizid“ im Frühjahr eine Veranstaltung stattfinden, in der die Themen Vorbeugung und Trauerarbeit behandelt werden.

Der Arbeitskreis stößt an, am Friedhof eine Gedenkstätte für Frühgeburten und Sternenkinder zu errichten.

Am 23. Juli wird der Vortrag „Basisches Wasser“ in der Kultbox abgehalten, Ende Juli ein Kinderschwimmkurs, wozu bereits 21 Kinder angemeldet sind. Zudem wird im Herbst eine Buchvorstellung von Fr. Radziwon erfolgen. Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte, sich bei Projektvorschlägen direkt an GR Zeiner-Linder zu wenden.

Auszüge aus dem GR-Protokoll vom 15.10.2021

Neuorganisation Altstoffsammelzentrum

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig,

- für die Ausfolgung einer neuen Chipkarte EUR 5,00 inkl. USt und
- für die Öffnung des kostenpflichtigen Teils des ASZ, die tatsächlich anfallende Arbeitszeit, mindestens jedoch eine halbe Stunde, zur Verrechnung zu bringen.

Kanal BA 05 – Erweiterung – Vergabe Bauarbeiten

Vor endgültigem Abschluss des Bauabschnittes 05 sind noch nachfolgende Kanalstränge zu errichten:

- Anschlussstrang Baugrund Wiesflecker Florian
- Anschlussstrang Baugrund Thaler Michael
- Anschlussstrang Wallnerfeld – freizugebendes Aufschließungsgebiet

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, die zusätzlich benötigten Kanalstränge durch die Fa. Fürstauer Bau GmbH entsprechend den Angebotspreisen vom 23.06.2021 errichten zu lassen.

„Von mir zu Dir“ - Unterstützung

Der Verein hat an die Familie Kaponig für Miete und Betriebskosten monatlich EUR 180,00 zu entrichten.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Verein bis auf weiteres mit EUR 180,00 monatlich unterstützen zu wollen, wobei die Zahlungen bei Beendigung des Vertragsverhältnis mit der Familie Kaponig umgehend einzustellen

sind.

Verrechnung von Probeentnahmen in Kleinkläranlagen

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, als Pauschalentgelt je Probeentnahme EUR 50,00 inkl. USt. festsetzen zu wollen.

Winterdienst Saison 2021/22

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, mit den Gegenstimmen von GR Kramser und GR Suntinger,

- Andreas Suntinger mit der Räumung des Bereiches Stampfen
- Eduard Thaler mit dem gesamten Winterdienst in den Bereichen Rettenbach, Pirkachberg, Oberstranach
- Erwin Zlöbl mit der Räumung der Bereiche Unterstranach, Auen, Unterlassach
- Anton Suntinger sen. mit der Räumung der Straßenanlage der BG Mörttschach-Asten

beauftragen zu wollen.

Ankauf Kommunalfahrzeug - Auftragsvergabe

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, mit den Gegenstimmen von Vzbgm. Göritzer, GR Kramser und GR Suntinger, den Steyr 4130.Expert CVT über die BBG zum Preis von EUR 99.372,90 inkl. USt sowie die erforderlichen Zusatzgeräte über die Maschinen Steiner GmbH zum



Preis von EUR 22.717,68 inkl. USt, und der Reifenbeschwerung um EUR 1.344,00 inkl. USt, unter Eintausch des Fendt 395 GTA zum Preis von EUR 17.800,00 inkl. USt, ankaufen zu wollen.

FWP-Mörttschach – Erweiterung Investitions- und Finanzierungsplan

Die Projektsumme 2019-2021 beläuft sich nunmehr, da die WLW bislang € 280.000,00 mehr verbaut/gefördert hat, als ursprünglich für den Zeitraum vorgesehen, auf € 1.927.500,00. Dadurch steigt auch der durch die Gemeinde zu leistende Eigenanteil von € 207.400,00 auf € 245.900,00.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, den vorliegenden Investitions- und Finanzierungsplan.

Pflegenahversorgung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat einstimmig, sich am Projekt Pflegenahversorgung zumindest in den ersten drei Jahren, bei Kosten von EUR 1.269,00 jährlich, beteiligen zu wollen.

Berichte Ausschussobmänner

Ausschuss für Familie, Sport, Gesunde Gemeinde, Tourismus, Kultur und Vereine

Die Ausschussobfrau berichtet, dass am 23.09.2021 eine Sitzung stattgefunden habe. Der Ausschuss befürwortet, dass am Spielplatz ein Spielgerät für Kleinkinder und eine Babyschaukel installiert werden. Zudem sollen die Sandkästen durch eine Sandmulde ersetzt werden. Weiteres ersucht der Ausschuss am Radweg vermehrt Müllkübel aufzustellen und an den Ausgangspunkten zusätzlich Entnahmeeinrichtungen für Hundekotbeutel zu installieren.

Um die Gefährdung am Radweg Bereich Auen Richtung Kläranlage zu reduzieren, ersucht der Ausschuss dort einen Halbschranken zu installieren.

Außerdem verweist die Ausschussobfrau auf steigende Schülerzahlen, sodass mit den vorhandenen Klassen vermutlich nicht das Auslangen gefunden werden kann. Hier ist mit der Landespolitik Kontakt aufzunehmen.

Bezüglich „Gesunde Gemeinde“ berichtet die Ausschussobfrau, dass am 26. Oktober ein Vortrag „Einfach Leben“ mit Maria Radziwon und am 11. März der bereits vorangekündigte Vortrag zum Thema „Suizid“ stattfinden wird.

Berichte Bürgermeister

Kurz- und mittelfristiger Bedarf der FF-Mörttschach: Der TLFA 2000 ist voraussichtlich im Jahr 2023 auszutauschen. Momentan wird der Tankwagen repariert. Es sind Kosten von bis zu EUR 5.000,00 zu erwarten. Zudem wurden sechs Funkgeräte zum Preis von rund

EUR 4.600,00 angeschafft.

Hydranten: Sämtliche Hydranten im Gemeindegebiet wurden in KW 36 durch die FF-Mörttschach überprüft. Dabei wurden bei 11 Standorten Mängel festgestellt. Die Eigentümer sämtlicher Hydranten werden seitens der Gemeinde kontaktiert und gegebenenfalls über defekte Hydranten informiert. Den Eigentümern wird das Angebot unterbreitet, dass die Gemeinde 50 % der Reparaturkosten ersetzt, zudem werden die Eigentümer über die Möglichkeit des Abschlusses eines Wartungsvertrages informiert, auch hier übernimmt die Gemeinde 50 % der Kosten. Der Eigentümer hat verpflichtend einmal jährlich Wasser aus dem Hydranten zu entnehmen.

Gewichtsbeschränkung auf Gemeindestraßen: Auf sämtlichen Gemeindestraßen, mit Ausnahme der Kläranlagenstraße, überlegt der Bürgermeister während der Tauwetterperiode eine Gewichtsbeschränkung von 7,5 t zu verhängen.

Kapitalerhöhung – Hohe Tauern – die Nationalpark Region in Kärnten Tourismus GmbH:

In der Generalversammlung der Gesellschaft wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Genusssrechtskapitalbeträge (Mörttschach betrifft dies mit EUR 300,00) in Stammkapital umzuwandeln. Für die Kapitalerhöhung muss eine Generalversammlung der Gesellschaft durchgeführt werden. Weiters müssen die Gesellschafter einen Notariatsakt zur Erklärung der Übernahme der Anteile der Kapitalerhöhung errichten. Die entsprechende Vollmacht wurde am 08.10.2021, notariell beglaubigt, unterfertigt.

Zweitwohnsitzabgabe: Sämtliche Erkenntnisse zu eingebrachten Beschwerden liegen nun vor. Ein Großteil der eingebrachten Beschwerden wurden abgewiesen, zwei Vermietern wurde wegen gewerblicher Vermietung Folge gegeben, zwei weiteren wegen landwirtschaftlicher Nutzung. Die Festsetzungsbescheide der Zweitwohnsitzabgabe 2016 bis 2020 werden in den nächsten Wochen ergehen.

Borkenkäferproblematik: Am Mörttschachberg wird gemeinsam mit AG NB Mörttschach Mörttschacherg, WLW und Bezirksforstinspektion ein Pilotprojekt gestartet. Erste Maßnahmen können bereits gestartet werden, welche Maßnahmen genau zur Umsetzung gelangen, wird erst im Projektverlauf ausgearbeitet. In weiterer Folge wird für das Gebiet auch ein FWP angeboten werden.

Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten: Aus dem Kapital des Fonds werden ca. EUR 5.000.000,00 entnommen und in den nächsten sieben Jahren an die Kerngemeinde je ca. EUR 75.000,00 – anstelle der derzeitigen rund EUR 30.000,00 ausgeschüttet.



Teststraße

Wir dürfen mitteilen, dass die Teststraße der Gemeinde Mörttschach per 01. Dezember 2021 ihre Öffnungszeiten geändert hat.

Antigentests werden **ab 01. Dezember**

- montags,
- mittwochs,
- **donnerstags** und
- **sonntags**

jeweils **in der Zeit von 17:30 – 19:30 Uhr** abgenommen. Die Termine sind bereits buchbar.

Die Gemeinde hat sich mehrfach bemüht, PCR-Tests anbieten zu dürfen, dies wird aber seitens des Landes nicht unterstützt. Die Gemeinde würde dafür keine Förderung erhalten.

Die Kosten für die Antigenteststraße belaufen sich für den Zeitraum Ende April bis Ende Dezember auf rund € 72.000,00. Bislang hat die Gemeinde einen Kostenersatz in Höhe von rund € 21.000,00 erhalten.

Bauverhandlungen

Abgabefrist Unterlagen Bauansuchen

08.04.2022	08.07.2022	30.09.2022
25.05.2022	26.08.2022	

INFO: Die Bauverhandlungen finden ca. 2 Wochen nach der jeweiligen Abgabefrist statt.

Heizkostenzuschuss

Heizkostenzuschüsse können noch bis Ende Feber 2022 eingereicht werden. Bitte einen aktuellen Kontoauszug des Einkommens (aller im Haushalt lebenden Personen), sowie einen Lichtbildausweis mitbringen!

Freiwillige gesucht!

Die Pfarr-Gemeinde Mörttschach sucht Personen welche sich bereit erklären, bei Schneefall am Wochenende, den Weg zur Kirche vom Schnee frei zu schaufeln, um so dem Herrn Pfarrer und den Kirchgängern den Zugang zur Kirche und somit zur Heiligen Messe zu ermöglichen.

Interessierte melden sich bitte im Gemeindeamt unter 04826 701 oder bei einem der Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Pflegenahversorgung - Pflegekoordinatorin

Die neue Pflegekoordinatorin nimmt mit Mitte Jänner 2022 ihre Tätigkeit auf - sie steht für folgende Unterstützungen bereit:

- Information, Koordination und Vermittlung von Betreuung, Pflege, Beratung und Begleitung
- Hilfestellung bei diversen Antragstellungen für Zuschüsse (Gebührenbefreiungen, Pflegegeld, ... u.v.m.)
- Vernetzung und Vermittlung mit mobilen Diensten, Essen auf Rädern, Krankenhäusern, Ehrenamtsgruppen u.a.
- Initiieren von Nachbarschaftsgruppen und Pflegestammtische
- Entlastende Angebote für pflegende Angehörige

Sollte jemand Unterstützung benötigen, bitte im Gemeindeamt melden.

Altstoffsammelzentrum

Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe der Gemeindeinformation berichtet haben, wurde die Organisation unseres Altstoffsammelzentrums umgestaltet.

Ab 01. Jänner ist es **an 7 Tagen pro Woche**, jeweils in der Zeit **von 06:00 -20:00 Uhr**, möglich,

- Papier
- Karton
- Glas
- Leichtmetall/Dosen
- Verpackungsmaterial

in unserem Altstoffsammelzentrum abzugeben.

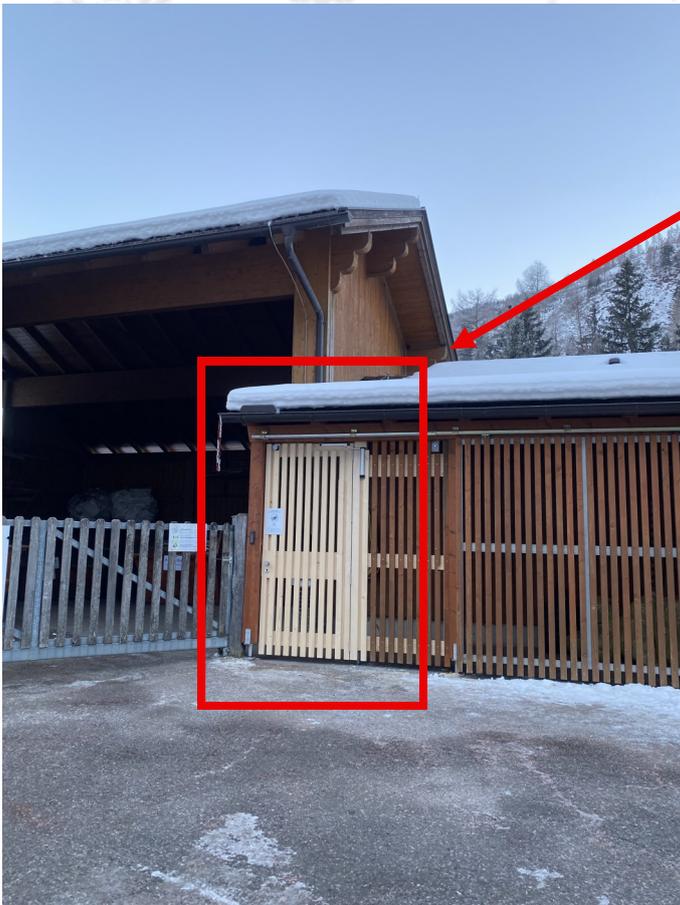
Der Zutritt erfolgt **mittels Chipkarte**. Diese wird ab sofort **im Gemeindeamt** an jeden Haushalt bzw. Besitzer eines Ferienhauses **ausgefollt**.

Die Entsorgung von Sperrmüll, Bauschutt, Alteisen, Elektrogeräten, Problemstoffen ist im 14-Tage-Rhythmus (gerade Kalenderwochen) möglich.

Für diese Stoffe ist das **Altstoffsammelzentrum** am

- 14. Jänner
- 28. Jänner
- 11. Feber
- 25. Feber
- 11. März
- usw.

jeweils **von 13:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet. Wie bereits angekündigt, erfolgt eine Verrechnung der kostenpflichtigen Stoffe zukünftig nicht mehr auf Basis des Volumens, sondern auf Basis des Gewichtes.



Neue Eingangstüre für die Benutzung der Zutrittskarte.



Die Zutrittskarte zum schwarzen Kästchen halten, - sobald ein „Pieps“ ertönt und ein grünes Licht aufleuchtet, kann die Türe geöffnet werden.



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2021 einstimmig beschlossen, folgende Gebühren einzuheben:

Bauschutt mineralisch	EUR 0,20/kg
Baurestmassen (Heraklith, Bitumen, Dachpappe etc.)	EUR 0,25/kg
XPS-Dämmplatten	EUR 5,50/kg
EPS-Dämmplatten	EUR 0,25/kg
Asbestabfälle („Eternit“)	EUR 0,30/kg
Künstliche Mineralfasern (Steinwolle, Glaswolle)	EUR 1,80/kg
Sperrmüll	EUR 0,45/kg
Altholz unbehandelt und behandelt (inkl. Holzfenster mit Glas)	EUR 0,30/kg
Hartplastik	EUR 0,15/kg
Moped-/PKW-Reifen ohne Felge	EUR 2,50/Stück
Moped-/PKW-Reifen mit Felge	EUR 4,00/Stück
LKW-/Traktor-Reifen ohne Felge	EUR 12,00/Stück
LKW-/Traktor-Reifen mit Felge	EUR 17,00/Stück

Um eine möglichst schnelle und reibungslose Verwiegung im ASZ gewährleisten zu können, ersuchen wir die Stoffe bereits zu Hause entsprechend **vorzusortieren**, um die Bedienung im ASZ zu beschleunigen. Da die genannten Stoffe gewogen werden müssen, ist es nicht möglich, dass mehrere Personen gleichzeitig bedient werden – ein unbetreutes Einwerfen in die Mulden ist nicht zulässig. Wir weisen darauf hin, dass es daher bei der Entsorgung kostenpflichtiger Stoffe zu Wartezeiten kommen kann.

Um die Verwiegung ordnungsgemäß abwickeln zu können, ist der angelieferte Abfall, auf die vorbereiteten EURO -Paletten bzw. in die vorbereiteten Plastikwannen **umzufüllen**. Bauschutt wird daher nur mehr im Ausmaß eines „Maltatrog“ angenommen.

Große Mengen von Sperrmüll und Bauschutt ersuchen wir direkt über die Fa. Rossbacher zu entsorgen.

Eine Entsorgung der kostenpflichtigen Stoffe außerhalb der vorgesehenen Öffnungszeiten ist weiterhin möglich. Dies ist **ausnahmslos vorab** im Gemeindeamt **anzumelden**.

Aufgrund des entstehenden Mehraufwandes werden die Kosten von zumindest ½ Arbeitsstunde in Rechnung gestellt, Sollte die Entsorgung längere Zeit in Anspruch nehmen, so wird der tatsächliche Stundenaufwand verrechnet.

Wir sind überzeugt davon, dass das Altstoffsammelzentrum von allen Zugangsberechtigten ordnungsgemäß benutzt wird.

Um Fremdeinwürfe und Vandalismus zu unterbinden, wird das gesamte Areal des Altstoffsammelzentrums kameraüberwacht.

Anpassung Müllgebühren

Die Gebühren für den Hausmüll mussten infolge der Preisentwicklung wie folgt angepasst werden:

- **Bereitstellungsgebühr** pro Liter im Abholbereich/Sonderbereich: Anhebung von € 0,050 auf € 0,052
- **Entsorgungsgebühr** für Hausmüll im Abholbereich: 70-l-Müllsack Anhebung von € 4,20 auf € 4,50. Die Gebühren für die verschiedenen Müllbehälter werden ebenfalls um diesen Prozentsatz angehoben. Im Sonderbereich ca. minus 10 %.

Der Gemeinderat fasste darüber in seiner Sitzung vom 10. Dezember 2021 einen einstimmigen Beschluss. Die geltende Abfallgebührenverordnung kann unter <https://www.moertschach.gv.at/Buergerservice/Buergerservice/Gebuehren> unter dem Punkt Abfallbeseitigungsgebühren/HIER geht es zur Abfallgebührenverordnung, eingesehen werden.

Pfarrgemeinderatswahl 20.03.2022



Weil uns Gemeinschaft stärkt

Wir wollen heute Personen erreichen die mit Ihren Ideen, Ihren Meinungen und Ihrer Hilfestellung das Pfarrleben in Mörttschach mitgestalten möchten!

Menschen schenken unserer Pfarre Zeit und Energie und tragen dazu bei, ein kleines Stück des Reich Gottes sichtbar zu machen.

Unser aller Ziel soll es sein, gemeinsam unser Pfarrleben in Mörttschach aufrecht zu erhalten!

Der Pfarrgemeinderat bittet alle Mörttschacherinnen und Mörttschacher, die sich in der Pfarre und für die Pfarre engagieren wollen,

bis spätestens 22.01.2022

mit dem Pfarrgemeinderat Kontakt aufzunehmen.

Wir freuen uns von euch zu hören und wissen, dass jeder Einzelne die Gemeinschaft des PGR bereichern wird.

Helga Überbacher 0664 / 818 2002 (ab 18:00 telefonisch erreichbar)

Gemeinde Mörttschach / Lawinenkommission

In den letzten 3 Jahren haben wir erfahren, dass unser Lebens- und Wirtschaftsraum durch Ereignisse wie Stürme mit Baumbrüchen, Schneefälle mit Lawinen, bedroht sein kann.

Wir freuen uns, wenn sich Menschen finden, die für die Sicherheit Sorge tragen und in der Lawinenkommission mitarbeiten wollen.

Im kommenden Winter ist das Kennenlernen von Gefahrenstellen und eine Ausbildung vorgesehen.

Anmeldung im Gemeindeamt unter 04826 701.



Computer, Tablet und Smartphone - Grundkurs für den täglichen Gebrauch

Da der bereits stattgefundene Kurs „Fit für das Internet - Generation 60+“ so großen Anklang gefunden hat und um Fortsetzung gebeten wurde, veranstaltet die Kärntner Volkshochschule erneut einen Anfängerkurs in der Gemeinde Mörttschach.



Folgende Termine sind geplant:

Computer, Tablet und Smartphone - Grundkurs für den täglichen Gebrauch, Teil 1

Jeweils am Donnerstag, 03.02. – 03.03.2022, 15:00 – 16:40 Uhr

Computer, Tablet und Smartphone - Grundkurs für den täglichen Gebrauch, Teil 2

Jeweils am Donnerstag, 10.03. – 31.03.2022, 15:00 – 16:40 Uhr

Kursort: Kultbox Mörttschach

Kursleitung: Georg Fleißner (gleicher Trainer wie bei „Fit für's Internet“)

Kursgebühr pro Teil: € 72,00

Kursbeschreibung:

Computer, Tablet und Smartphone sind tägliche Begleiter in unserem Alltag geworden. Lernen Sie in diesem Kurs, welche Möglichkeiten Ihnen mit diesen Geräten offen stehen. Dies ist ein Einsteigerkurs, es ist kein Vorwissen im Computerbereich nötig.

In diesem Kurs werden Fachbegriffe und theoretische Grundlagen verständlich vermittelt. In gemeinsamen Übungen werden die praktischen Inhalte auf den Windows Laptops und Android Geräten (Samsung, Huawei, LG,...) erlernt und wiederholt:

Inhalte:

- Wir beginnen beim Einschalten und der Bedienung der Maus
- Gerät anpassen: Helligkeit und Schriftgröße optimal einstellen
- Fremdwörter wie Firewall, SSD, HDD, AntiVir, Micro USB und USB C verstehen lernen
- Verbindung mit Internet/WLAN herstellen
- Den Desktop/ Startbildschirm anpassen und verwenden
- Internet: den "Browser" verwenden, Suchen - & auch finden!
- Den eigenen Laptop kennen lernen (Betriebssystem, Leistungsdaten, Lebensdauer)
- Beratung für Neuanschaffungen - was braucht ein Laptop, was nicht? Welches Zubehör verwende ich wofür?
- Sicherheit im Internet: Cookies, Onlinebetrug, SPAM – worauf Sie achten müssen
- Ordnung in die eigenen Dateien bringen, Daten auf USB Stick oder Festplatte speichern
- Verschieben, kopieren, Verknüpfung erstellen – wie Sie mit Daten arbeiten können

ANMELDUNG UNTER:

- Telefonisch bei der Bezirksstelle Spittal, 050 477 7301
- Per Email unter vhs-spittal@vhskt.n.at
- Online ab Anfang Dezember unter <https://www.vhskt.n.at/home/>
- Oder persönlich in der Bezirksstelle Spittal



Unsere Geburtstagsjubilare

Der Bürgermeister wünscht, im Namen der Gemeinde, alles Gute für die weiteren Lebensjahre, viel Glück und Gesundheit.

70	75	80	85
Wegscheider Maria Theresia Zlöbl Karin Wechselbraun Maria Auernig Helene Auernig Walpurga Rießlegger Gottfried Zlöbl Anton	Steiner Theresia Auernig Peter Ploner Maria	Lindler Franziska Pichler Elisabeth Wernisch Josefa Auernig Friedrich Kaponig Herta Trupp Hilda	Auernig Barbara
			90
			Lackner Maria

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Auernig Felix	Mössler Malia Sarah	Süntinger Andreas
Bayrleitner Mila Brigitte	Oberlader Lea Marie	Thaler Mia Sophie
Ebner Stefan	Plößnig Lorenz Georg	Überbacher Elena
Kowatsch Laura	Rießlegger Florian	
Ludwig Emanuel	Rießlegger Lisa	



Eheschließungen (Standesamt Mörttschach)

Anja und Christian Kowatsch	Mag. pharm. Kathrin Auernig und Peter Süntinger
Sabine und Georg Plößnig	Annalena und Wolfgang Kammerlander



Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen

Auernig Georg		Plößnig Margaretha Barbara
Fresser Martin		Ranacher Elisabeth
Lindler Franz		Thaler Maria
Pichler Josef		Fleißner Erika
Ebner Maria		

Unser aufrichtiges Beileid gebührt den Angehörigen.

Unsere Gemeinde auf einem Blick

	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland
Hauptwohnsitz	820	430	390	799	21
Nebenwohnsitz	86	41	45	61	25
	906	471	435	860	46

Weihnachtsgeschichten der 3. & 4. Schulstufe

John Auer

Mein Heilig Abend

Am 1. Dezember schrieb ich meinen Brief ans Christkind. Bevor ich zu Bett ging legte ich den Brief raus aufs Fensterbänkchen. Als ich am nächsten Morgen nachschaute, war der Brief weg. In 22 Tagen war Heilig Abend. Dann kam das Christkind, es hat mir einen Hula Hoop Reifen und einen Lego Technic Bagger gebracht. Es war ein schöner Heilig Abend, da meine Wünsche in Erfüllung gegangen sind.



Weihnachten

Draußen ist es bitterkalt, der Schnee bedeckt den Winterwald. Drinnen backt die Mutter fein, leckere Kekse für Groß und Klein.

Lichterketten leuchten hell, die Kinderhörnchen schlagen schnell. Alle warten auf das Christkindlein, und versuchen brav und nett zu sein.

Ist es endlich doch soweit, hört man helles Glockengeläut. Unterm glänzenden Tannenbaum, erfüllt sich dann so mancher Traum.

Rosalie Kaponig



An einem schönen ruhigen Wintertag saß das Christkind auf einer Wolke und schaute den Kindern dort unten zu. Viele Kinder bauten einen großen Schneemann oder fuhren Schlitten. Dann kam ein Engel zu ihr und sagte: „Christkind, du hast viel zu tun, du mußt noch alles vorbereiten für morgen!“ Sie freute sich und sagte: „Stimmt ja, morgen ist es soweit, dann werde ich auf die Erde hinab fliegen und die Geschenke austeilten!“ Am nächsten Tag verteilte sie die Geschenke und schaute durch die Fenster und sah die glücklichen Menschen um den Christbaum sitzen, Geschenke auspacken und Lieder singen. Alle freuten sich über so schöne Weihnachten.

Anna Carolina Zinner



Annalena Suttinger



Das Weihnachtswunder

Maya wohnt mit ihren Eltern in einer kleinen Stadt in Österreich. Ihre Mutter arbeitet als Zahnärztin und ihr Vater ist beim Bundesheer. Die Mutter ging mit Maya einkaufen und fragte sie, was sie zu Weihnachten möchte. „Ich wünsche mir so sehr, dass Papa zu Weihnachten bei uns wäre“, sagte sie. „Ich auch“, meinte die Mutter. Mayas Vater ist zur Zeit in einem Auslandseinsatz. Wenig Meter weiter sah das Mädchen eine Puppe, die ihr sehr gefiel. Sie sagte: „Diese Puppe will ich bitte zu Weihnachten haben.“ Die Mutter merkte sich den Ort, wo die Puppe war und ging mit Maya zu einem Restaurant um Mittag zu essen. Danach führen die beiden nach Hause und begannen das Haus weihnachtlich zu schmücken. Am späten Nachmittag ging Maya zu ihrer Oma, um Kekse zu backen. Als Maya das Haus verließ fuhr ihre Mama ins Geschäft um die Puppe für Maya zu kaufen. Als Maya am Abend nach Hause kam telefonierten sie gemeinsam mit ihrem Vater im Ausland. Die letzten paar Tage vor Weihnachten waren alle noch sehr beschäftigt, doch endlich war es so weit: Weihnachten stand vor der Tür. Am Weihnachtsmorgen kamen Mayas Großeltern und sie begannen den Weihnachtsbaum zu schmücken. Mayas Mama stand in der Küche und bereite das Weihnachtsessen vor. Als die Vier beim Essen saßen, klingelte es an der Tür. „Geh du bitte zur Tür“, sagte die Mutter zu Maya. Maya stand auf und öffnete die Tür. Zu ihrer Überraschung stand ihr Vater da. Sie fiel ihm in die Arme und sie feierten zusammen Weihnachten. Das war das beste Weihnachtswunder, das es je gab.





Der Christkindtag

An einem Tag saßen Anna und Emma am Ofen. „Es schneit!“, rief Anna. „Juhu!“, sagte Emma. Sie zogen sich gleich den Schneemantel an und gingen raus. Am nächsten Tag war das erste Türchen am Adventskalender zu öffnen.

Anna ging zu ihrem Adventskalender und öffnete das erste Türchen. Dort war ein Anband versteckt. 23 Tage später durften die beiden das letzte Türchen aufbrechen. Anna wollte raus gehen um einen Schneemann zu bauen. Emma blieb im Haus um zu sehen, ob die Christkindbriefe schon weg sind. Tatsächlich waren sie schon weg. Sie lief sofort zu Anna raus und sagte es ihr. Danach bauten sie einen Schneemann.

Plötzlich rief die Mama: „Kinder kommt rein, ihr müsst euer Zimmer aufräumen!“ „Okay“, riefen Anna und Emma. Als sie ins Haus gekommen sind, haben sie ihr Zimmer aufgeräumt und sind dann ins Wohnzimmer gegangen. „Papa hat den Weihnachtsbaum schon aufgestellt.“ „Jetzt müsst ihr ihn nur noch schmücken“, sagte Mama. Emma holte den Weihnachtsschmuck und sie schmückten alle zusammen den Baum. Am Abend

säßen sie alle zusammen am Tisch. Plötzlich klingelte es im Wohnzimmer. „Das Christkind!“, rief Anna. Sie gingen ins Wohnzimmer und dort war der Christbaum, darunter viele, viele Geschenke. Anna und Emma sangen Lieder und packten die Geschenke aus. Als sie überfüllt mit Geschenken waren, gingen sie ins Bett und schliefen zufrieden ein.

Laura Granitzer



Das schönste Weihnachtsfest aller Zeiten

Die Mäuse Filibert und Alfons wollten sich ein neues Nest bauen. Sie bauten es und richteten es gemütlich und weihnachtlich ein. Am 24.

Dezember machten sie eine Wanderung. Als sie zurück kamen, war das Nest nicht mehr da. Eine Löwina hatte das Nest mitgerissen. Da sagte Alfons: „Wir müssen einen neuen Unterschlupf finden.“ Sie machten sich auf den Weg, aber plötzlich fing es an zu schneien. Da, endlich sahen sie ein Haus. Sie kletterten, doch im Haus waren lauter Katzen. Die Katzen wollten die Mäuse fressen. Filibert und Alfons liefen davon, doch da kamen sie ins Stolpern und rollten den Berg hinunter. Sie waren gerettet. Als sie wieder auf den Beinen waren, sahen sie ein Schloss mit einer weisen Maus. Sie lud die Mäuse ins Schloss ein und sie feierten gemeinsam ein richtig schönes WEIHNACHTSFEST.



Es war einmal eine Katze, die beim Weihnachtsmann lebte. Eines Tages kam sie an einem besonders schönen Haus vorbei und wollte sofort darin wohnen. Als sie beim Weihnachtsmann versteckt war, erzählte sie dem Weihnachtsmann: „Ich habe ein Haus gesehen, in dem ich wohnen will, denn es hat einen großen Garten und dort kann man super spielen.“ Das Herrchen antwortete: „Nein! Sieh dich doch um, du hast alles was du brauchst zum Wohl-fühlen.“ Die Katze ließ den Kopf hängen und überlegte, wie sie ihm umstimmen könnte. Da hatte sie die perfekte Idee und machte sich an die Arbeit. Die Katze baute ein Luft-schiff. Sie fragte erneut: „Bitte lass uns doch umziehen.“ Der Weihnachtsmann sagte: „Nein!“ „Und wenn ich dir etwas schenke?“ fragte die Katze. „Am, ja schon, also gut.“ Dann wohnten sie in Mörttschach, dem schönsten Dorf der Welt, glücklich und zufrieden. Denn genau hier hatte die Katze das schöne Haus gefunden.

P.S. Pass auf! Bitte niemandem verraten, dass der Weihnachtsmann in Mörttschach wohnt!

David Radnikow

Sterneschauen in Mörttschach

Was braucht es in erster Linie um den Sternenhimmel beobachten zu können? Genau, schönes Wetter! Leider machte es uns die Wolkendecke am 13.11.21 unmöglich die „Nacht der Sterne“ beim Ederhof am Pirkachberg durchzuführen. Aufgehoben ist aber nicht aufgeschoben! Aufgrund der regen Anmeldungen planen wir die Veranstaltung im Frühjahr nachzuholen.

Dennoch konnte unser Weltraum-Experte die Kinder der 3. und 4. VS-Klasse mit seinen spannenden Erzählungen und Geschichten aus dem All begeistern. daSpektiv stellte den Kindern im Vorfeld Selbstbau-Teleskope zur Verfügung, welche in Eigenregie und wohl in tatkräftiger Unterstützung der Eltern zu Hause zusammengebaut wurden.

Am Freitag den 12.11.21 erkundeten die Schüler:innen nicht nur den Welt-raum und die sichere Handhabung ihrer Teleskope, sondern erfuhren auch Näheres über einen angeblichen Meteoriteneinschlag in unserer Gemeinde. Laut der Pfarrchronik soll dieser im Mai 1918 in Oberlassach stattgefunden haben und legte angeblich einen Bauernhof in Schutt und Asche.



Bist auch du neugierig geworden und willst die sensationellen Bedingungen zum Sterneschauen in unserer Gemeinde nutzen? Bereits mit einem einfachen „Spektiv“ lassen sich viele Himmelskörper beobachten.

Um dann auch zu wissen, um welchen Stern oder Planeten es sich handelt, könnt ihr unter folgendem QR Code eine empfehlenswerte Sterne-App downloaden: (**Rechts-iOS, Links-Android Betriebssystem**)



Die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen ist nach wie vor eine Herausforderung. Mit der Hoffnung auf Besserung können wir aber bereits heute auf ein musikalisches Highlight im kommenden Jahr aufmerksam machen. Thomas Gansch, einer der bekanntesten Musiker unseres Landes, wird gemeinsam mit seinen Kollegen ein Konzert in der Kultbox geben. Wieder, Gansch und Paul präsentieren am 9.9.22 bekannte Hits aus Volksmusik, Jazz und Schlager! Ein Konzerterlebnis für alle!

In diesem Sinne wünschen wir euch schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



„Krampusse“

***Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin,
dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen
auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.***

Die Kinder der Volksschule Mörttschach samt Lehrer und Elternvertreter möchten sich bei den zwei Bäckerinnen Fleißner Anna und Fleißner Rosa für die leckeren „Krampusse“ recht herzlich bedanken.

„Vergelt's Gott“



Sportunion Mörttschach

Die Sportunion Mörttschach bedankt sich bei allen unterstützenden Mitgliedern!

Wir wünschen euch schöne Feiertage und einen guten rutsch ins neue Jahr.



SPORTVEREIN ASKÖ WINKLERN – SPG OBERES MÖLLTAL

Liebe Fußballfreunde, geschätzte sportbegeisterte Bevölkerung!

Die Spielgemeinschaft Oberes Mölltal unter der Federführung des ASKÖ Winklern hat es auch heuer wieder geschafft und nimmt mit **sieben** Mannschaften an der Kärntner Meisterschaft teil.

Unsere Nachwuchsmannschaften haben sich in der Herbstmeisterschaft hervorragend geschlagen. Die U7 Mannschaft (Trainer Fasching Josef) nahm an vier Turnieren teil. Der neue Spielmodus (3er Fußball) bereitet den Kindern sehr viel Spaß und niemand kommt dabei zu kurz. Eine sehr erfolgreiche Herbstsaison spielte unsere U8 Mannschaft (Trainer Julia Steiner & Nina Suntinger). Es wurden alle fünf Turniere gewonnen und man musste sich nur in einem Spiel geschlagen geben. Auch zwei Heimturniere wurden von unserer Nachwuchsleiterin Eveline perfekt organisiert und durchgeführt.

Die U10 (Trainer Egger Simon) und die U12 Mannschaft (Trainer Johanna Steiner, Elias Suntinger & Niklas Beer) spielen auch heuer wieder in der Osttirol Gruppe mit und überwintern auf Platz 6 und Platz 4 der Tabelle.

Unsere sehr junge U15 Mannschaft, trainiert von Rojacher Mario und Steiner Fabio, steht derzeit auf dem dritten Tabellenplatz und mischt im Frühjahr wieder kräftig im Kampf um den Meistertitel im Oberen Play Off mit.

Alle sportbegeisterten Kinder & Jugendlichen sind natürlich jederzeit in unserem Verein herzlich willkommen. Nähere Infos bei NWL Rojacher Eveline 0664/75145440.

Ab Frühjahr 2022 findet auch wieder ein Fußballkindergarten in Rangersdorf/Mitterling statt. Reichhold Kristin wird ab April einmal wöchentlich versuchen, die Allerkleinsten für Bewegung und Sport zu begeistern.

Der Start in die Herbstsaison unserer Kampfmannschaft verlief etwas holprig. Nach vielen Abgängen und Verletzungen musste unser Trainer Heli Fercher wöchentlich Umstellungen in der Startelf vornehmen. Viele junge Spieler (aus dem eigenen Nachwuchs) kamen zum Zug und konnten auf sich aufmerksam machen. Niklas Beer und Marco Glantschnig (beide 2005 geboren) erspielten sich sogar einen Stammplatz.

Mit vollem Einsatz und Ehrgeiz werden wir versuchen uns mit unserer jungen Mannschaft in der 1. Klasse ins Mittelfeld zu spielen. Auch in unserer Reservemannschaft herrscht gute Stimmung. Viele junge Spieler von Heiligenblut bis Stall bilden eine Einheit und platzierten sich mit 13 Punkten im Mittelfeld der Tabelle.

Für die sportliche Leistung, das Engagement und die gute Zusammenarbeit dürfen wir uns bei allen Spielern, Trainern, Funktionären und Eltern recht herzlich bedanken und freuen uns auf eine erfolgreiche Frühjahrsmeisterschaft 2022.

Abschließend möchten wir uns auch bei unseren treuen Fans, Sponsoren, freiwilligen Helfern und bei den Gemeinden für die Unterstützung und ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und für das kommende Jahr viel Glück und Zufriedenheit.

„Bleib´s gsund“

Mit sportlichen Grüßen, Andreas Thaler Obmann





Aus dem

Schmutzerhaus

Frohe Weihnachten!

Wir möchten uns bei unseren Kunden und Produzenten für den Besuch und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken und wünschen allen ein gesundes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2022.

Nur gemeinsam können wir weiterhin am Erfolg vom Schmutzerhaus arbeiten.

Wer noch nach einem Weihnachtsgeschenk sucht - wie wäre es mit einem Gutschein vom Schmutzerhaus!

Das Schmutzerhaus ist am 24.12. und 31.12. geschlossen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Team vom Schmutzerhaus

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage

www.handwerkstube.at



Sprechtage

Sprechtage der Agrarbehörde Kärnten

Sprechtage Villach - jeden Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechtage Winklern (Marktgemeindeamt Winklern) – jeden ersten Donnerstag im Monat von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

In den Monaten Juli und August 2022 finden in Winklern keine Sprechtage statt!

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen jeweils von 08:30 bis 13:00 Uhr

13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 17.06., 30.06., 14.07., 28.07., 11.08., 08.09., 22.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 01.12., 15.12.2022

Pädagogisch-psychologischer Dienst der AVS Spittal /Drau

Psychologische Begleitung von Kindern, Jugendlichen

Mag. Josef Bonyay

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe

Sprechtage jeweils mittwochs in der Zeit von 9:30-14:00 Uhr Um telefonische Voranmeldung (04762/61182-71) wird gebeten .

Notar Mag. Markus Egarter

Sprechtage im Gemeindeamt Mörttschach: **jeden 1. Dienstag im Monat von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr**

Um telefonische Voranmeldung und Erscheinen bei Sprechtagsbeginn wird gebeten.

Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse, Ortenburger Straße 4

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Telefonische Terminvoranmeldung unter der Telefonnummer 050 5855 DW 4202 oder 4203 notwendig.

PRO MENTE Kärnten Außenstelle Winklern

Hilfe bei:

- Allgemeinen Lebenskrisen
- Partnerschaftsproblemen
- Depressionen
- sowie vielen weiteren psychiatrischen Erkrankungen

Fachärztliche und psychologische Beratung und Betreuung richten sich nach dem jeweiligen Bedarf und können kostenlos sowohl im Büro als auch bei Ihnen zu Hause erfolgen.

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten: Mag. Dr. Nadja Kauermann, Mobil: 0664/9984552, Büro 04762/37773

Beratung für Schwerhörige

Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um's HÖREN.

Angebote:

- Individuelle Beratung
- Begleitung bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc. Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel und Höranlagen
- etc.

Sprechtage in der **Gebietskrankenkasse Spittal/Drau**, Ortenburger Straße 4

Jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr

Juli / August und in den „Weihnachtsferien“ keine Sprechtage.

**... Fortsetzung aus der Broschüre „Mörttschach—Eine Geschichte lebt“
- ein Beitrag der Mörttschacher Jugend zur 100-Jahr-Feier unserer Gemeinde**

Triumphe“ (Lib.Mem.).



Bürgermeister Peter Fleißner begrüßt
Diözesanbischof Dr. Köstner

1968

Mit dem Dienstantritt von Pater Wolfgang Hilmer in Mörttschach endet die 16jährige Mitprovisur von Winklern aus.

1969

Ab September wird im Pfarrhof ein Klassenzimmer untergebracht.

1970

Die Ortschaftsbereiche Stampfen – Pirkachberg werden auf eigenen Wunsch von der Pfarre Sagritz abgetrennt und nach Mörttschach eingepfarrt.

1971

„Prof. Clemens Holzmeister hat auf Veranlassung von Pfarrer Nikolaus Weiß für die Neuanlage der Friedhofskapelle Vermessungen vorgenommen und zwei Baupläne mit Beschreibung erstellt. Die Leichenhalle hätte unter Beibehaltung des alten Mauerwerkes eine andere Dachführung bekommen, das neue Kriegerdenkmal aufgenommen und wäre zugleich Durchgang und Portal zum Friedhof und Pfarr-

kirche geworden“ (Lib.Mem.). Leider unterbleibt die Ausführung dieses Projektes.

24.9.: Kollaudierung des Güterweges Mörttschach – Rettenbach unter Mitwirkung der Trachtenkapelle und anschließend „Offizielle Erstbefahrung des Weges“ (Lib.Mem.).

1973

Mit 1. Jänner 1973 werden aufgrund des Gemeindestrukturverbesserungsgesetzes die Gemeinden Winklern und Mörttschach zur Gemeinde Winklern vereinigt.

Die Sitzungen des Gemeinderates finden aufgrund des Platzmangels im Gemeindeamt Winklern im Amtshaus Mörttschach statt. Im Gemeindeamt Mörttschach wird bis auf weiteres eine Amtsstelle der Marktgemeinde Winklern eingerichtet. Diese Amtsstelle „soll nicht nur zur Information und Aufklärung der Mörttschacher Bewohner dienen, sondern daß von ihr auch weiterhin diverse Steuern und Abgaben eingehoben werden. Überhaupt soll diese Amtsstelle nach Möglichkeit auch weiterhin all jene Agenden führen, die sie seinerzeit als selbständige Gemeinde zu führen gehabt hat“ (Gemeinderatsprotokoll). Amtsstunden in Mörttschach: Montag – Freitag, 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr.

1974

In diesem Jahr beginnt die dringend notwendige Generalsanierung des äußerst desolaten Pfarrhofes.

„Der Ortsfriedhof, der Eigentum der Nachbarschaft Mörttschach ist, erweist sich infolge des Bevölkerungszuwachses als viel zu klein. Infolge der Gemeindegemeinschaft mit Winklern bekam Mörttschach einen namhaften Betrag aus dem sogenannten Strukturverbesserungsfond, welchen die Gemeindevertreter



Große Pläne um die Mölltaler Asten

Interessengemeinschaft aus Heimischen und Auswärtigen will Hotels und Lifte bauen

In den „Tiroler Nachrichten“ und in der „Kärntner Volkszeitung“ erschien ein mit S. P. gezeichneter Artikel, der große Pläne für die Asten, ein Seitental des Mölltales, das bei Mörttschach abzweigt, aufzeigt. Wir entnehmen:

Die Asten (1700 m), die zum Gemeindegebiet von Mörttschach im Mölltal gehört, war bis jetzt wohl eine der ärmsten Gegenden. Der karge Boden kann nur etwa 40 Prozent der Bevölkerung ernähren. Deshalb ist man hier besonders auf den Fremdenverkehr als Nebenerwerbsquelle angewiesen.

Die Almregion der Hochasten oder der Astner Boden (1800 m) eignen sich ideal für die Errichtung eines Wintersportzentrums. Von Ende November bis Ende April ist hier eine sichere Schneelage von 1 bis 2 Metern. Außerdem findet man kaum anderswo ein so ideales Gelände wie in dieser Gegend. Die Hänge, die beinahe alle Schwierigkeitsgrade aufweisen, die für ein großes Wintersportgebiet erforderlich sind, sind reine Almböden, also fast steinlos. So daß sich hier der Vergleich mit anderen Schigebieten Österreichs, etwa dem Arlberg, aufdrängt. Außerdem gehört die Asten zu den nebelfreien und sonnenreichsten Gebieten.

Alles in allem ideale Voraussetzungen für einen Wintersportort. Bisher fehlte nur das

Geld, um aus dem etwa 40 Einwohner zählenden Hochgebirgsdorf ein Schigebiet mit Weltruf zu machen.

Nach dem letzten Stand sind aber nun auch die finanziellen Mittel im Anrollen, so daß, wie Bürgermeister Fleißner von Mörttschach zuversichtlich meint, innerhalb der nächsten fünf Jahre sich in der Asten sehr viel tun wird. Im kommenden Jahr werden die bereits bestehende asphaltierte Straße bis zum Talschluß verlängert, eine Stromleitung verlegt und Lawinenschutzbauten errichtet. Bereits heuer wurden große Flächen der Asten parzelliert und zu Bauland umgewidmet. Innerhalb der nächsten Jahre soll dann in dem für den Wintersportort vorgesehenen Gebiet (dem Astner Boden, der Inneren Ruden und am Schober), das absolut lawinensicher ist, ein neues Dorf entstehen.

Schon jetzt haben sich mehrere Prominente aus Fremdenverkehrsorten und Politik hier niedergelassen.

Für die weitere Erschließung wird eine Interessengemeinschaft gegründet werden, die sich zu 50 Prozent aus Mörttschachern und zu 50 Prozent aus „Auswärtigen“ zusammensetzen soll. Diese Gemeinschaft wird in erster Linie für die Errichtung der fünf geplanten Lifte und der Hotels zustän-

dig sein. Aber auch auf Bundesebene ist man schon auf die Asten und das, was sich daraus machen läßt, aufmerksam geworden, so daß von dieser Seite ebenfalls eine finanzielle Unterstützung zu erwarten ist. Sobald das restliche Straßenstück und die Stromleitung fertiggestellt sind, wird mit dem Bau verschiedener Hotels begonnen. Insgesamt sollen vorerst 1500 Fremdenbetten in Asten und Mörttschach geschaffen werden.

Von den fünf geplanten Liften wird zuerst der Sessellift von der Sadnighütte (1850 m) zum Gipfel des Mohar gebaut. Auf diesem 2500 m hohen Aussichtsberg sind allerdings noch verschiedene Lawinenschutzbauten erforderlich. Für die Anfänger im Schilaufl wird sodann ein Schlepplift mit einer Kapazität von 300 Personen je Stunde errichtet.

Auf den Hilmersberg wird eine Gondelbahn führen, die dann später noch in Richtung Stellkopf (2.851 m) verlängert werden kann. Der Rotwandecklift wird die Verbindung vom Talgrund der Asten zur Großfragant herstellen. Für die Abfahrt nach Döllach bzw. Sagritz im Mölltal ist ein Sessellift auf die Kluidhöhe (2579 m) vorgesehen.

Ein Teil der Lifte, deren längster mehr als 4 km lang sein wird, ist auch für den Sommerfremdenverkehr bestimmt. Neben den verschiedenen Schiabfahrten sind nämlich in Asten eine ganze Reihe von Wanderwegen geplant, die sowohl im Sommer als auch im Winter begangen werden können. Schon wegen ihres besonderen Klimas und der einmaligen Flora eignet sich die Asten auch hervorragend für den Sommerfremdenverkehr.



Alle Bürger gegen Auflösung

Selten einmütiges Ergebnis der Volksbefragung über die Auflösung Mörttschachs

MÖRTTSCHACH. — Einem wirtschaftlichen Aufschwung, wie er wohl in keiner Gemeinde des Mölltales anzutreffen ist, sieht die knapp 1000 Einwohner zählende Gemeinde Mörttschach entgegen. Wie die VZ kürzlich berichtete, wird in dem höchstgelegenen Gebirgsdorf Kärntens, in der Asten, ein Wintersport- und Erholungsgebiet größten Ranges entstehen. Aber auch in der Ortschaft Mörttschach selbst trägt man bereits der zukünftigen Entwicklung Rechnung.

So wurde 1970 das neue Gemeindeamt fertiggestellt. Die Baukosten dieses Hauses, bei dem Holz und Mauerwerk ideal kombiniert wurden, betragen 1,2 Millionen S. Neben der Gemeindekanzlei sind in diesem Gebäude ein geschmackvoller Sitzungssaal, ein Bürgermeisterzimmer und zwei Wohnungen untergebracht. Mit der Einweihung will man allerdings so lange warten, bis die neue Volksschule, die zur Zeit im Rohbau fertig ist, bezogen werden kann. Aller Voraussicht nach wird dies 1973 der Fall sein. Der Bau des neuen Schulhauses war inso-

fern dringend notwendig, weil von den insgesamt 7 Klassen der Gemeinde Mörttschach im alten Schulhaus 3 Klassen und im Pfarrhof zwei Klassen untergebracht sind. Außerdem befindet sich sowohl in der Asten als auch in der Ortschaft Rettenbach je eine Klasse.

Die neue Schule wird über vier Volksschulklassen und eine Sonderschulklasse verfügen. Wenn die Wege nach Asten und Rettenbach wintersicher gemacht sein werden, besteht die Möglichkeit, alle Schüler der Gemeinde im neuen Bau unterzubringen (Voraussetzung dafür ist allerdings der Ausbau der Hauptschule Winklern).

Von den mit 5 Millionen veranschlagten Baukosten müssen von der Gemeinde Mörttschach 25 Prozent Eigenmittel bereitgestellt werden. Dazu ist diese Gemeinde allerdings nur in der Lage, weil sich hier ein bedeutender Anstieg des Fremdenverkehrs abzeichnet. Betragen die Nächtigungen zur Zeit noch 25.000 im Jahr, so ist

nach Abschluß des Projektes Asten mit einer Steigerung auf 50.000 bis 60.000 zu rechnen.

Da sich Mörttschach also in Zukunft nicht nur wirtschaftlich, sondern auch bevölkerungsmäßig stark aufwärts entwickeln wird, scheint es unverständlich, daß man diesen Ort in die Marktgemeinde Winklern eingemeinden will. Bei einer kürzlich durchgeführten Volksbefragung kam dies auch deutlich zum Ausdruck, denn 100 Prozent — also alle Gemeindebürger von Mörttschach — sprachen sich gegen die geplante Eingemeindung aus. Für die schwer arbeitende bäuerliche Bevölkerung, die erfahrungsgemäß sehr viel auf dem Gemeindeamt zu tun hat, wäre auch der weite Weg nach Winklern, der in manchen Fällen bis zu 14 km beträgt, unzumutbar.

Die Bevölkerung fragt sich also mit Recht: „Warum baut man bei uns ein neues Gemeindeamt und eine neue Schule, wenn wir am Ende doch zu Winklern kommen?“

Bericht in der „Volkszeitung“ vom 11.11.1971 über die bevorstehende Gemeindezusammenlegung mit Winklern

von Mörttschach für die Friedhofserweiterung verwenden wollen. Bis Ende des Jahres sollen die Umgrenzungsmauern und die Leichenhalle fertiggestellt sein“ (Lib.Mem.).

Mit 1. September tritt Pater Herbert Antoine seinen Dienst als Ortsseelsorger von Mörttschach an. Die Einführungsfeierlichkeiten finden am 10. November statt.

1975

2.3., Zählsonntag: 40 Teilnehmer an der Frühmesse, 340 bei der 9-Uhr-Messe.

„Am 18. und 19. März ununterbrochener Schneefall. Der Kirchengang vom Hoiserhaus Nr. 14 aus geht erst knietief, dann hüfthoch durch den Schnee, beim Friedhofseingang durch brusthohe Verwehungen. Schneehöhe am Morgen: 95 cm, mittags: 1,10 m und mehr.“

Am 19.3. gibt es Lawinenalarm! Bald erfahren wir Näheres: Eine Schneelawine kam von der Stadler-Alm aus etwa 2400 m Höhe mit großer Wucht durch den Bruhent-Graben herabgestürzt und ergießt sich zunächst zwischen die Gehöfte Lorenz und Schroll. Dann verhält sich das Fallende, bäumt sich auf und schießt mit einer gewaltigen Druckwelle in Richtung Oberer Schlögger und reißt das Wohnhaus mit sich. Gottlob sind die Einwohner gerettet, das Vieh holt man aus dem Stall, der stehengeblieben ist“ (Lib.Mem.).

Abgang einer Geröll-Lawine im Frühsommer:

„17.15 Uhr: 1. Abrutsch über dem Rettenbacher Weg.“

18.17 Uhr: Der zweite, eigentliche Abrutsch unterhalb vom Mühlbacher, vom 'Stoan', etwa 300 – 600 m³ Erde und Steine.

Mittags nach der Maiandacht war bereits zwei Mal gesprengt worden, wobei der Bach sein



DIE MARKTGEMEINDE WINKLERN

ERLAUBT SICH, SIE ZUR

FESTLICHEN WEIHE

der Volksschule Mörttschach

AM SONNTAG, DEM 6. OKTOBER 1974

UM 14.00 UHR

HÖFLICHT EINZULADEN

DER BÜRGERMEISTER

bisheriges Bett verlegte und die Straße blockierte.

18.45 Uhr: Alarm durch die Sirene, kurz danach folgt der dritte Abrutsch, dabei große Gefahr für die Zuschauer.

Maßnahmen: Ausleuchtung von zwei Einsatzstellen bei der Einfahrt des Güterweges Rettenbach und Roner. In der Nacht auf Freitag Wachen aufgestellt. Hauptquartier ist die Küche von Angerer, wo alle Familienmitglieder die Ausquartierung vorbereiten. Melcher ist ausquartiert, sein Haus mit Balken gesichert. Leitung des Einsatzes: Bürgermeister Seber und Kommandant Lorenz. Kein neuer Abrutsch, nur das neue Bachbett bleibt und mußte eingefaßt bzw. überbrückt werden. Deo Gratias! (Lib.Mem.).

Am 13.7. findet die Wahl des 1. Pfarrgemeinderates statt, womit die Funktion des bisherigen „Kirchenrates“ erlischt.

Am 2. und 3. August feiert die Trachtenkapelle Mörttschach ihr 50jähriges Bestandsjubiläum.

Vom 17. auf den 18. November fällt 1 m Schnee!

Im Advent wird die erste Jungscharstunde gehalten (eine Buben- und eine Mädchengruppe). Der Vereinssaal im Wirtschaftsgebäude des Pfarrhofes wird entrümpelt und wieder für Veranstaltungen genutzt.

1976

Im Februar finden in Innsbruck die XII. Olympischen Winterspiele statt.

Am 6.5. verspürt man auch bei uns deutlich ein Erdbeben, das zum Glück aber keine größeren Schäden verursacht. In den Gebieten von Friaul und Udine zeigt sich aber ein Bild der Verwüstung.

Am 18.5. wird erstmals ein Verstorbener in der neuen Leichenhalle aufgebahrt, die Hausaufbahrungen bleiben aber weiterhin üblich.

27.6.: Firmung in Mörttschach. 13.9.: Beginn der Neueindeckung des Kirchendaches, Austausch

Weihnachtsgrüße aus dem Jugendzentrum Winklern!



Immer, wenn sich Weihnachten ankündigt, der Duft von frischgebackenen Keksen durch die Küchen strömt, sich langsam ein adventlicher Glanz breitmacht und das alte Jahr sich langsam verabschiedet, beginnt auch die Zeit, in der wir all unsere kleinen und großen Momente der letzten 365 Tage Revue passieren lassen, an schöne Ereignisse zurückdenken und in Erinnerungen schwelgen.

Auch 2021 hat uns gezeigt, wie wertvoll der Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt ist. Besonders im Jugendzentrum schätzen wir diese Eigenschaften. Ein wertschätzender Umgang, ein liebevolles Miteinander und ein herzliches Füreinander wird in unserer Einrichtung gelebt. Und genau diese Werte sollten wir uns auch für 2022 zur Priorität machen.

Wir wünschen euch wundervolle, herzerwärmende Adventtage voller Magie und berührender Augenblicke. Entdeckt den Zauber in Kleinigkeiten und nehmt euch die Zeit für euch und eure Familien. Verschenkt ein Lächeln und steckt eure Mitmenschen mit dieser Freude an. Genießt Weihnachtsleckereien und bewundert das Funkeln und Glitzern in Kinderaugen. Feiert die Stille, feiert ruhige Momente und erfreut euch an einem liebevollen, herzlichen Miteinander.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame, spannende Begegnungen und Erlebnisse im Neuen Jahr: *Voller Hoffnung, Gesundheit, Freude und Liebe.*

Laura Steiner, FamiliJa-Leiterin Jugendzentrum



FamiliJa wünscht

fröhliche Weihnachten und fürs neue Jahr

- G**ehe viel an frischer Luft spazieren
- E**ntdecke wie gut Obst und Gemüse schmeckt
- S**chreibe einer lieben Person eine schöne Nachricht
- U**nterhalte Dich mit Freunden
- N**otiere Dir schöne Dinge, die man nicht kaufen kann
- D**rehe Radio und Fernseher ab und genieße die Stille
- H**öre Deine Lieblingsmusik
- E**sse Deine Lieblingspeise
- I**nteressiere Dich für was völlig Neues
- T**rink regelmäßig Wasser



Der Zauber der Weihnacht

Möge der Zauber der Weihnacht
Dir Deine Wünsche erfüllen,
Deine Träume wahr werden lassen,
Deine Hoffnungen nähren,
Deine Erwartungen stärken.
Und möge das Wunder
der heiligen Nacht Dich berühren,
wann immer Du ein Wunder brauchst.

(Sabine Bröckel)

Frohe Weihnachten und ein gutes neues
Jahr wünscht

FamiliJa

Schüler*innen als internationale Botschafter für Nationalpark-Spezialisten

Die Alpenrobber, das sind 28 Schüler*innen aus der Nationalparkmittelschule Winklern und der Haupt- und Realschule Friedeburg im Nationalpark Wattenmeer. Sie werden die Besonderheiten beider Nationalparks entdecken, sich über die Landesgrenzen hinweg vernetzen und in weiterer Folge von ihren Ideen und Erlebnissen berichten.



2 Länder – 2 Nationalparks – 2 Schulen = 28 Nationalparkbotschafter*innen

Der Nationalpark Hohe Tauern und der Nationalpark Wattenmeer – sie könnten unterschiedlicher nicht sein. Hier die schroffen Gipfel, Gletscher und Almen – dort ausgedehnte Wattlandschaften, die Nordsee und Salzwiesen. Dennoch gibt es viele Gemeinsamkeiten. Wildnisgebiete, Dynamik, Überlebenskünstler mit hervorragenden Anpassungen – wahre Spezialisten im Tier- und Pflanzenreich.

Hier wie dort gibt es Herausforderungen und Chancen – für Mensch und Natur! Vor diesem Hintergrund haben unsere Mittelschule Winklern und die Haupt- und Realschule Friedeburg im Rahmen eines zweijährigen Projektes zusammengefunden.



Foto: K. Grießer



Foto: R. Saupper



Foto: R. Saupper



Foto: K. Grießer

2 Koffer – 2 Ausstellungen – 1 Schüleraustausch = wertvolle Freundschaften

28 Schüler*innen der 6. Schulstufe arbeiten über die Landesgrenze hinweg zusammen. Sie packen einen Koffer – prall gefüllt mit Geheimnissen aus ihrem Nationalpark. Auch das Brauchtum, die Sprache und die speziellen Fähigkeiten der Kinder werden beleuchtet. Highlight ist ein Schüleraustausch im ersten und zweiten Projektjahr! So entstehen nicht nur zwei Ausstellungen, sondern auch neue Freundschaften – über Grenzen und tausende von Höhenmetern hinweg.

Kick-off Veranstaltung: Alpenrobber

Am 12. November fand die Projektpräsentation der Alpenrobber in Deutschland und Österreich zeitgleich im EKUZ (Erstes Europäische Klima- und Umweltschutzzentrum) statt. Höhepunkt dieser Kick-off Veranstaltung war eine „Live-Schaltung“, die von den Schüler*innen moderiert wurde und bei der sich die Schüler*innen erstmals sahen.

Sie möchten mehr über die Alpenrobber erfahren, besuchen Sie unsere Projektwebsite:

www.alpenrobber.com

Damit ein Projekt in diesem Ausmaß Zustandekommen kann braucht es viele unterstützende Helfer – herzlichen Dank an die Projektleiterin: Gudrun Batek (Agentur: Grips), an die Projektverantwortlichen: Alexander Fankhauser und Nadine Waditzer, an die Nationalparkreferentin: Sara Schar und an den Nationalparkdirektor Hohe Tauern: Peter Rupitsch

Bildungsberatung Kärnten



Entdecken, was in mir steckt.
Wissen, was ich will.
Zeigen, was ich kann.



Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose und vertrauliche Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.

Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Es ist eine berufliche Neuorientierung erforderlich und Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte bekommen? Sie überlegen, eine Ausbildung zu beginnen oder einen Bildungsabschluss nachzuholen? Sie möchten herausfinden, welche Stärken und Fähigkeiten Sie haben? Sie benötigen Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Viele Menschen haben unser kostenloses Angebot bereits in Anspruch genommen. Die Beratungen finden im Otelo Spittal a. d. Drau statt. Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten. Ebenen Sie Ihren Weg in eine spannende und erfolgreiche Zukunft!

Beratungsort:

Otelo Spittal a. d. Drau
Brückenstraße 6
9800 Spittal/Drau

Telefonische Terminvereinbarungen:

0463/504650

Web:

www.bildungsberatung-kaernten.at

Projekträger:



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



LAND KÄRNTEN



Gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Umfrage Universität Klagenfurt



Bahn, Bus, Rufbusse - Ihre Meinung ist gefragt!

Die Universität Klagenfurt und die Lakeside Labs GmbH erforschen im Projekt MobiCar das Mobilitätsangebot in ländlichen Regionen, und **Ihre Bedürfnisse und Erfahrungen sind uns sehr wichtig!**

Um mehr darüber zu erfahren führen wir eine Umfrage durch. **Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre wertvolle Teilnahme.**

Ganz einfach mit dem Handy teilnehmen:

>> www.aau.at/mobicar <<

Um teilzunehmen klicken Sie auf www.aau.at/mobicar (Handy oder Computer). Der Fragebogen ist ~15 Minuten lang und anonym, die Teilnahme ist ab 14 Jahren möglich.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



Adecco

Kärnten Netz

EIN UNTERNEHMEN DER KELAG

In Zusammenarbeit mit der KNG-Kärnten Netz GmbH werden ab Februar 2022

Montagemitarbeiter*innen(m/w/d)

in der Region Wolfsberg, Völkermarkt, St. Veit, Villach, Spittal und Hermagor gesucht.

Aufgaben:

- Unterstützung bei sämtlichen Montagetätigkeiten im Freileitungs-, und Kabelbau
- Mitwirkung bei Arbeiten im Bereich des Mittel- und Niederspannungsnetzbaus
- Mitarbeit bei Störungsbehebungen im Stromverteilernetz (Störungseinsätze)
- Event. Lenken und Bedienen von Montagekraftfahrzeugen LKW inkl. Ladekran, Bagger etc.

Anforderungen:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil
- Körperliche Eignung (Höhentauglichkeit, gute körperliche Verfassung)
- Gute Deutschkenntnisse
- Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit und entsprechende Umgangsformen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Führerschein der Klasse B mit Fahrpraxis
- C und E, Kranschein, Staplerschein von Vorteil aber kein Muss

Verdienst:

Das Mindestbruttoentgelt für diese Tätigkeit beträgt **€ 2.234,14 brutto/Monat**, je nach Qualifizierung ist eine Überzahlung möglich, zuzüglich Taggelder und Zulagen

Dienstort: Region Wolfsberg, Völkermarkt, St. Veit, Villach, Spittal oder Hermagor

Anstellungsart: Vollzeit

Arbeitszeiten: Mo.-Fr. 38,5 Stunden

Arbeitsbeginn: ab Februar 2022 (Späterer Einstieg möglich)

Arbeitsende: Voraussichtlich Mitte Dezember 2022

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir um Kontaktaufnahme unter 059911/75000 oder unter www.adecco.at

Adecco Personalbereitstellungs GmbH

Schleppe Platz 7

9020 Klagenfurt

klagenfurt.750@adecco.at

Adecco Personalbereitstellungs GmbH, Sitz: Mariahilfer Straße 123/6, 1060 Wien, Firmenbuch: FN 158703m Handelsgericht Wien /DVR 0089443, UID: ATU42821407
Commerzbank, IBAN: AT54 1967 5001 0216 4100, BIC: COBAATWXXX
Soweit in diesem Formular personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.
Kundenkontakt – Seite 1 von 1
QM01F220219

Information des Alpenvereins

Naturverträgliche Wintertouren



Tipps für Schitourengeher und alle, die im Winter in der Natur unterwegs sind

Bleib im Wald auf Forststraßen. Lerne die Lebensräume des Wildes zu erkennen und weiche den Tieren aus. Lass deinen Hund im Wald nicht frei laufen. Vermeide die Dämmerungszeiten, gerade dann brauchen Tiere ihre Ruhe. Wildruhegebiete im Astartal siehe: www.alpenverein.at/grosskirchheim-heiligenblut

In der freien Landschaft darf man mit Motorschlitten nicht fahren! Ausnahmen: Einsatzfahrzeuge, Berufsausübung in der Land- und Forstwirtschaft, Wildhege, Hüttenbelieferung.

Tipps für die Sicherheit auf Schitouren

In jedem Rucksack ist Platz für die Notfallausrüstung: Erste Hilfe Material, Lawinenschaufel, Lawinenschütteten-Suchgerät, Lawinensonde.

Touren-Sicherheitstag

Dienstag, 28. Dez. 2021

Wir laden zu einer kurzen Schitour im Astartal mit Ausbildung herzlich ein!

Treffpunkt: Bushaltestelle Mörttschach, 8.15 Uhr.

Ausrüstung: Schitourenausrüstung mit Notfallausrüstung (ein Verleih ist möglich).

Programm: Lawinensicherheitsbericht mit Umsetzung der Strategie „Stop or Go“, Tipps für einen sicheren Aufstieg und Abfahrt, Übung mit dem Lawinenschütteten Suchgerät.

Information und Anmeldung: Alpenverein Großkirchheim-Heiligenblut-Mörttschach, Rieger Ernst, Tel. 0664 2404901, e-mail: rieger.ernst@gmx.at



Brandgefahr in der Adventzeit

In der Advent- und Weihnachtszeit gehört es zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventgestecken und Weihnachtsdekoration zu schmücken.

Oft wird die Gefahr, die von einer brennenden Kerze ausgeht, unterschätzt. Durch die Wärmeausstrahlung können sich Zweige oder brennbare Stoffe in der Umgebung leicht entzünden. Unsere Tipps für die Adventzeit sollen dabei helfen, die Brandgefahr zu verhindern.

Sicherheitstipps:

- Adventkränze sollten immer frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr.
- Besprühen Sie Ihren Adventkranz regelmäßig mit etwas Wasser, so behält er seine Nadeln und fängt nicht so leicht Feuer.
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa einer Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten.
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfesten Material sein und die Kerzen stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Anstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln – bevor sie ganz niedergebrannt sind.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren.
- Kleine Kinder nie alleine in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.
- **Im Brandfall:** Ruhe bewahren! Immer mittels **Notruf 122** die **Feuerwehr** verständigen!



Weihnachtszauber

**Nie leuchten Kerzen wärmer,
als von dem Weihnachtsbaum.
Nie ist ein Grün so prachtvoll
und schmückt den ganzen Raum.**

**Nie schlagen Herzen höher,
in aller Kinder Brust.
Auf immer bleibt der Zauber
der Weihnacht uns bewusst.**

-Horst Winkler-

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2022
wünscht die Musikschule Mölltal!**



**Der Bürgermeister, die Gemeindemitarbeiterinnen und
Gemeindemitarbeiter wünschen frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!**

